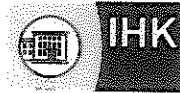




Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund



VEREINBARUNG ZUR ERRICHTUNG EINES „CZECHDESK“

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und Nordrhein-Westfalen (NRW) sind seit jeher sehr ausgeprägt. Über 3.000 Unternehmen aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands stehen in wirtschaftlichem Kontakt mit Unternehmen aus der Tschechischen Republik. Der Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union (EU) und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur haben diesen Trend noch einmal verstärkt.

Dieser enge wirtschaftliche Austausch ist ohne die EU als politische Klammer nicht vorstellbar. Inzwischen genießen rund 500 Millionen Menschen die Sicherheit und Stabilität eines zusammenwachsenden Europas sowie die Vorteile des gemeinsamen Binnenmarktes. Umso wichtiger sind lebendige und innovative ökonomische Verflechtungen zwischen den verschiedenen Regionen des europäischen Kontinents. Es gilt die Vorteile unternehmerischer Schaffenskraft zu bündeln und somit den Wohlstand auch für die kommenden Generationen sicherzustellen.

Begründet in der Leitvorstellung eines subsidiären und marktwirtschaftlichen Europas möchte die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (IHK zu Dortmund) einen Beitrag zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Tschechischen Republik und Nordrhein-Westfalen leisten. Sie ist als NRW-Schwerpunktkammer für Tschechien die federführende IHK für die wirtschaftlichen Beziehungen mit Tschechien und Anlaufstelle für alle an Tschechien interessierten Unternehmen in NRW. Die IHK zu Dortmund ist außerdem Bestandteil eines Netzwerkes von 80 IHKs in Deutschland und den weltweit rund 120 Standorten von Vertretungen deutscher Auslandshandelskammern.

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist als Auslandshandelskammer die offizielle deutsche Institution zur Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Tschechien.

In den letzten Jahren haben sich die bilateralen Beziehungen zwischen beiden Institutionen positiv entwickelt. Mit dem Ziel, ihre Zusammenarbeit zur Förderung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen und zur Stärkung des IHK-/AHK-Netzwerkes zu intensivieren, schließen die DTIHK und die IHK zu Dortmund folgende Vereinbarungen:

1. Rahmen der Vereinbarung

- In der IHK zu Dortmund wird ein „CZECHDESK“ der DTIHK eingerichtet.
- Für die Partner ergeben sich aus der Vereinbarung keine finanziellen Verpflichtungen. Die Erstattung von Kosten, z. B. für die Durchführung von Veranstaltungen, und von Fahrt- und Reisekosten sowie der Zahlung von Honoraren für Sprechertage etc. werden im Einzelfall geregelt. Bei Bedarf wird partnerschaftlich eine Lösung zur Kostenübernahme gesucht.

2. Das „CZECHDESK“-Büro hat folgende Aufgaben

- Förderung der deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen
- Verstärkung der Informationstätigkeit über die bestehenden bilateralen
- Geschäftsmöglichkeiten
- Verstärkte Sichtbarmachung des IHK-/AHK-Netzwerkes
- Vermarktung der Dienstleistungen der DTIHK
- Förderung der Ansiedlung tschechischer Unternehmen

3. Zur Erfüllung dieser Aufgaben

- wird beispielsweise bei Kontakten zu Medien, bei Veröffentlichungen und bei Veranstaltungen sowie durch die Anbringung eines entsprechenden Hinweisschildes in den Räumlichkeiten der IHK zu Dortmund der „CZECHDESK“ bekannt gemacht und beworben.
- benennen die beiden Partner eine(n) Ansprechpartner(in) zur Durchführung dieser Vereinbarung.
- finden regelmäßige, mindestens jährliche Schulungen der beiden „CZECHDESK“-Beauftragten, möglichst auch bei der jeweiligen Partner-Organisation statt.
- stellt die DTIHK der IHK zu Dortmund regelmäßig aktuelles und über den Status eines normalen AHK-Mitglieds hinausgehendes Informationsmaterial über Tschechien und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zur Verfügung.
- verbreitet die IHK zu Dortmund Informationen über den tschechischen Markt und die Dienstleistungen der DTIHK über ihre Medien und im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit. Hierzu zählt auch die gegenseitige Verlinkung der beiden Homepages.
- übernimmt die IHK zu Dortmund die Erstberatung anfragender Unternehmen mit dem Ziel, diese aufbereitet an die DTIHK zur Erstellung eines Dienstleistungsangebots weiterzuleiten.
- betreiben die Vertragspartner den Aufbau und die Pflege einer Kundendatenbank.
- erfassen die Partner – soweit wie möglich – alle Veranstaltungen mit Bezug zu Tschechien, die in NRW stattfinden.
- finden regelmäßige gemeinsame Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen und Konferenzen zu aktuellen Themen der deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen statt.
- werden die Geschäftsführungen der beiden Vertragspartner aktiv die Umsetzung dieser Vereinbarung begleiten.

4. Evaluierung

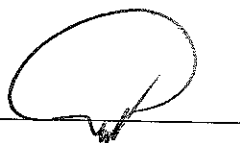
Zur Bewertung der Ergebnisse dieser Vereinbarung finden regelmäßige, mindestens jährliche Gespräche auf Ebene der Geschäftsführung und der Beauftragten statt.

Prag, 9. Oktober 2009

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Radomír Šimek
Präsident



Udo Dolezych
Präsident



Bernhard Bauer
Geschäftsführer



Reinhard Schulz
Hauptgeschäftsführer

